

HAUS FÜR KINDER



HEILIGE FAMILIE

Informationsmappe für die Krippe

Liebe Familie _____,

herzlich Willkommen im Haus für Kinder
Heilige Familie. Wir dürfen Sie und Ihr

Kind _____ in der

_____gruppe begrüßen.

Übersicht

- ✓ Krippen ABC
- ✓ Eingewöhnungsplan
- ✓ Eingewöhnungsbrief
- ✓ Was braucht mein Kind in der Krippe
- ✓ Belehrung zum Verhalten im Krankheitsfall
- ✓ Freiwilliger Fragebogen
- ✓ Ordnung der Kindertageseinrichtung

Adresse

Haus für Kinder Hl. Familie
Wacholderstrasse 6
83101 Rohrdorf
Tel 08031 71076
Mail Hl-familie.thansau@kita.ebmuc.de

	Krippe
Sonnengruppe	08031-23-54671
Wolkengruppe	08031-23-45258
Sternschnuppengruppe	08031-23-54672
	Kindergarten
Schmetterlingsgruppe	08031-408733-3
Regenbogengruppe	08031-408733-4
Sterntalergruppe	08031-408733-5
	Pavillonanlage
Mondmausgruppe	0170-3431361
Mondbärgruppe	0170-343-1213
Hort	08031-8099996
Leitungs-Büro	08031-71076

Essen

Gerne wärmen wir auch Babygläschen auf oder bereiten Babyfläschchen zu.

Feste

Wir feiern die Feste nach dem Jahreskreis. Dazu gehören Erntedank, Sankt Martin, Nikolaus, Advent, usw. Einmal im Jahr findet ein Familiengottesdienst statt, den wir mit den Kindern gestalten.

Garderobe

Jedes Kind hat einen eigenen Platz, mit Foto und Namen versehen.

Dort sollte sein:

Hausschuhe (müssen gut am Fuß sitzen, keine Pantoletten, Schlappen).

Wechselkleidung je nach Jahreszeit:

Matsch- bzw. Gummihosen, Gummistiefel und Schneeanzug sollte in der Einrichtung bleiben.

Jahreszeitgerechte Kopfbedeckung

Alles mit Namen versehen!

Geburtstag

Jedes Kind hat bei uns die Möglichkeit Geburtstag zu feiern. Die Feier wird individuell gestaltet, und sollte vorher mit der Gruppe abgesprochen werden. Geschenke die vom Geburtstagskind an die anderen Kinder geschenkt werden sind bei uns nicht gern gesehen.

Getränke

Neben den eigenen, mitgebrachten Getränken der Kinder stehen bei uns verschiedene Säfte und Wasser bereit, falls ein Kind ausnahmsweise kein eigenes Getränk hat. Getränkegeld 1x pro Monat (per Bankeinzug).

Informationen

Eine allgemeine Infowand finden Sie im Erdgeschoß neben der Eingangstür. Gruppeninterne Aushänge entnehmen Sie bitte der Pinnwand neben den jeweiligen Gruppen (Fensterfront). Elternbriefe sind in den Postrollen vor den Gruppen. Bitte informieren Sie sich täglich über Post und Aushänge. Auf der Homepage stehen ebenfalls alle aktuellen Informationen. Informationen werden ebenfalls durch Emails versendet.

Portfolio

Wir gestalten im Laufe des Jahres einen Portfolio-Ordner für Ihr Kind. Darin halten wir durch Fotos den Entwicklungsstand, Fortschritte, besondere Anlässe usw. von Ihrem Kind fest. Manchmal befinden sich auch die engsten Spielkameraden oder die Kindergruppe auf den Erinnerungen. Bitte gehen Sie mit den Erinnerungen sorgsam um und geben diese nicht an Dritte weiter oder Veröffentlichen diese.

Sonnenschutz

Jedes Kind braucht eine Kopfbedeckung. Kinder sollen vor dem Kitabesuch mit Sonnenmilch eingecremt werden. Für den Nachmittag kann eine Sonnencreme mitgebracht werden.

Wickeln

Die Kinder werden nach Bedarf gewickelt. Beim wickeln wird auf eine ruhige und entspannte Atmosphäre geachtet.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Um eine möglichst breit gefächerte Pädagogik anzubieten, arbeiten wir mit verschiedenen Institutionen (Frühförderung, Logopäden, Heilpädagogen, Ergotherapeuten, Grundschule usw.) zusammen.

Eingewöhnung Angelehnt an das München Modell

Kennen lernen

EP begleitet Kind im Krippenalltag
(EP aktiv für ihr Kind, Erzieherin zurückhaltend)

Anfang, erster Kontakt
Kennen lernen



EP und Kind erleben den Krippenalltag
In zunehmend längere Zeiträume mit unterschiedlichen Gefühlen und Bedürfnissen

Räume, Material,
Kolleginnen,
eigene Kinder

Wertschätzende
und wohlwollende
Rückmeldung an
die EP von der
Erzieherin

EP und Kind gestalten mit Erzieherin besondere Situationen,
z.B. Wickeln, Füttern, Schlafen, Trösten, Konflikte



Sicherheit

EP aktiv – Erzieherin orientiert sich

Kind wird selbstständig
EP wird sicherer und zurückhaltender gegenüber
ihrem Kind

Erzieherin wird aktiver im Umgang mit dem Kind

Gruppe wird erlebt,
Kontakt zu Kindern,
Spiel und Forschen
von Erzieherin
angeregt und
unterstützt

Kind bleibt
alleine in der Gruppe



Trennung und eindeutiger Abschied; Zulassen von
heftigen Gefühlen



**Abschlussgespräch
mit den Eltern**



Vertrauen

Eingewöhnungsinformationen für die Kinderkrippe

Liebe Eltern,

sie haben sich entschieden, Ihr Kind in unserer Kinderkrippe betreuen zu lassen. Damit sich Ihr Kind in unserer Einrichtung wohl fühlen kann und um einen guten Beginn gewährleisten zu können, ist uns die Gestaltung der Eingewöhnungszeit besonders wichtig.

Ziel der Eingewöhnung ist es, eine Beziehung und ein Vertrauensverhältnis zu Ihrem Kind aufzubauen, das ihm ermöglicht, ohne seine Eltern bei uns zu bleiben. Ihre Aufgabe als Eltern ist es dabei eine „sichere Basis“ für Ihr Kind zur Bewältigung der neuen Situation zu sein.

Die Dauer der Eingewöhnung beträgt ca. 3 – 6 Wochen und verläuft wie folgt:

Die erste Woche sind Sie mit Ihrem Kind für 1 Stunde in der Gruppe. Die Pädagogen nehmen hierbei eine passive Rolle ein.

In der zweiten Woche nehmen die Pädagogen eine aktive Rolle ein. Sie begleiten die Eltern bei ihren Aufgaben (wickeln, usw.) hierbei können schon die erste Trennungen geschehen.

In der dritten Woche werden die Trennungsphasen verlängert. Die Eltern gehen gesammelt aus der Gruppe (der Abschied fällt manchen Eltern somit leichter).

Damit die Eingewöhnung gut gelingen kann, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Während der ersten Woche sollten Sie den Gruppenraum nicht ohne Ihr Kind verlassen (in dieser Zeit ist es wichtig, dass Ihr Kind die Sicherheit hat, Sie als Eltern immer in der Nähe zu haben)
- Sie sollten sich grundsätzlich während der Eingewöhnung passiv verhalten (damit ist gemeint, das Kind nicht bespielen sondern auf einem festen Platz sitzen und dem Kind die Möglichkeit bieten die Gruppe selbst zu erkunden)
- Drängen Sie ihr Kind nicht dazu sich von Ihnen zu entfernen, vor allem wenn das Kind von sich aus Körperkontakt zu Ihnen sucht.
- In der Trennungsphase ist es wichtig sich bei Ihrem Kind bewusst und kurz zu verabschieden (winken, umarmen, Kuss)
- Die Kinder dürfen gerne von Zuhause vertraute Dinge mitbringen (Kuscheltier usw.)
- Während der Eingewöhnungszeit müssen die Eltern immer telefonisch erreichbar sein.
- Machen Sie sich gemeinsam Gedanken darüber wer von Ihnen die Eingewöhnung mit Ihrem Kind begleitet. Dies sollte im Laufe der Eingewöhnung nicht verändert werden eine gleichbleibende Person bietet dem Kind Sicherheit.
- Bitte sprechen Sie offen über Fragen, Wünsche und Sorgen. Gehen Sie ohne Scheu auf das Team zu, wir sind immer gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie, auf Ihr Kind und eine gute Zusammenarbeit!
Das Team aus der Krippe

Was braucht mein Kind in der Krippe

Hygiene:

- Windeln (auch Stoffwindeln); geben Sie gerne eine Vorratspackung mit
- Feuchttücher (Einmalwaschlappen)
- Babycreme
- Wickelunterlagen (gerne auch Mehrwegunterlagen)

Wechselwäsche:

- 4 Bodys
- 3 Socken
- 2 Strumpfhosen (je nach Jahreszeit)
- 3 T-Shirts
- 3 Pullis
- 4 lange bzw. kurze Hosen

Garderobe: (je nach Jahreszeit)

- Regenhose und -jacke
- Gummistiefel
- Kopfbedeckung
- Badebekleidung
- Hausschuhe

Essen/Trinken:

- Trinkflasche
- Brotzeit für den Nachmittag
- Babygläschen (bei Bedarf)

Schlafen:

- Schlafsack
- Bettwäsche
- Spannbettuch, Bettbezug
- Schnuller, Schmusetier (je nach Bedarf)

WICHTIG!

Achten Sie darauf, die Kleidung der entsprechenden Größe und Jahreszeit anzupassen!

Da viele Kinder gleiche oder ähnliche Sachen haben, beschriften Sie bitte ALLES gut sichtbar.

Regeln zum Verhalten im Krankheitsfall

Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Kranke Kinder gehören nicht in die Kita. Zum einen können wir ihnen im Alltag in unserer Einrichtung nicht die notwendige Aufmerksamkeit und Pflege zukommen lassen. Zum anderen besteht auch immer die Gefahr, dass es andere Kinder und Mitarbeiterinnen ansteckt. Daher gelten hinsichtlich der Erkrankung von Kindern in unserer Kita die folgenden Regeln:

- Kinder, die an einer Krankheit im Sinne des § 34 Infektionsschutzgesetz leiden oder bei denen der Verdacht einer solchen besteht, dürfen so lange nicht in die Kita kommen, bis der Arzt bescheinigt, dass keine Ansteckungsgefahr mehr besteht.
- Ihr Kind darf nur dann die Kita besuchen, wenn es ohne Medikamente gesund ist. Das heißt keine Fieberzäpfchen, um das Kind fit für die Kita zu machen.
- Kinder, die mehr als 38 Grad Fieber haben, dürfen nicht in die Kita kommen.
- Erkrankt ihr Kind im Laufe des Tages, wird das pädagogische Personal sich telefonisch mit ihnen in Verbindung setzen und das weitere Vorgehen besprechen. Sie verpflichten sich hiermit ihr erkranktes Kind so schnell wie möglich abzuholen.
- Zahnende Kinder dürfen, soweit sie fieberfrei sind, in die Kita kommen. Gleiches gilt für Kinder, die an einer leichten Erkältung ohne Fieber leiden.
- Wenn der Verdacht auf eine Bindehautentzündung besteht, verpflichten Sie sich, Ihr Kind abzuholen und beim Arzt abklären zu lassen, ob Ansteckungsgefahr besteht.
- Bei Durchfallerkrankungen darf ihr Kind die Einrichtung nicht besuchen.
- Siehe auch Punkt 11 der Ordnung der Kindertageseinrichtung „Bei fiebrigen Erkältungskrankheiten, Erbrechen Durchfall, Fieber u.ä. sind die Kinder für mindestens 48 Stunden zu Hause zu behalten.“
- Die Übertragungswege der aufgezählten Erkrankungen sind unterschiedlich. Viele Durchfälle sind sogenannte Schmierinfektionen. Die Übertragung erfolgt durch mangelnde Händehygiene, nur selten durch Gegenstände (Handtücher, Möbel, Spielsachen). Tröpfchen- oder „fliegende“ Infektionen sind z.B. Masern, Mumps, Windpocken und Keuchhusten. Durch Haar-, Haut- und Schleimhautkontakte werden Krätze, Läuse und ansteckende Borkenflechte übertragen.
- Dies erklärt, dass in den Gemeinschaftseinrichtungen besonders günstige Bedingungen für eine Übertragung der genannten Krankheiten besteht. Wir bitten sie also, bei ernsthaften Erkrankungen ihres Kindes immer den Rat ihres Haus- oder Kinderarztes in Anspruch zu nehmen (z.B. bei hohem Fieber, auffälliger Müdigkeit, wiederholtem Erbrechen, Durchfall und anderen besorgniserregenden Symptomen).
- Viele Infektionskrankheiten haben gemeinsam, dass eine Ansteckung schon erfolgt, bevor typische Krankheitssymptome auftreten. Dies bedeutet, dass ihr Kind bereits Spielkameraden oder Personal angesteckt haben kann, wenn es mit den ersten Krankheitszeichen zu Hause bleiben muss. In einem solchen Fall müssen die Eltern der anderen Kinder anonym über das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit informiert werden.

- Muss ein Kind zu Hause bleiben, oder sogar im Krankenhaus behandelt werden, benachrichtigen Sie die Einrichtung bitte unverzüglich und teilen Sie der Einrichtung auch die Diagnose mit, damit zusammen mit dem Gesundheitsamt alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden können, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen.

Wir weisen hier noch einmal darauf hin, dass wir den Kindern grundsätzlich keine Medikamente (Fiebersaft, Antibiotikum) verabreichen, um akute Krankheiten zu behandeln!

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an ihren Haus- oder Kinderarzt oder an das Gesundheitsamt.

Auch wir helfen ihnen gerne weiter.

Hier finden Sie einen Link zu einer hilfreichen Internetseite, die ihnen bei allerlei Dingen zum Thema „Mein Kind ist krank was kann ich tun?“ weiterhelfen kann:

Elterntipps - Hygiene-Tipps für Kids (hygiene-tipps-fuer-kids.de)

Diese Belehrung wurde im wesentlichen vom Robert Koch-Institut, Berlin, übernommen.

Trennen sie diesen Abschnitt von der Belehrung und geben sie ihn bitte in der Gruppe ihres Kindes ab.

Haus für Kinder Heilige Familie; Wacholderstraße 6; 83101 Thansau

Vor- und Nachname _____

Name des Kindes _____

Hiermit bestätige ich, dass ich die Regeln zum Verhalten im Krankheitsfall zur Kenntnis genommen habe. Ich verpflichte mich hiermit, diese einzuhalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Fragen über Fragen ...

Was wir gerne wissen möchten ...

... um uns ein Bild von Ihrem Kind zu machen, besser auf ihr Kind und seine Persönlichkeit eingehen zu können und um Missverständnisse zu vermeiden! (freiwillige Angabe!)

Name: _____ Geb.Datum: _____

Name der Mutter: _____

Name des Vaters: _____

Hat ihr Kind Geschwister: _____

Gab es Besonderheiten bei der Geburt/Schwangerschaft (Kaiserschnitt, Frühgeburt, Krankheiten, Auffälligkeiten)?

Ihr Kind darf abgeholt werden von (Bitte mit Telefonnummer):

Hat Ihr Kind Allergien?

Nimmt Ihr Kind Medikamente?

Das ist mein Kind ...

Mein Kind kennt schon andere Kinder im Haus: _____

Mein Kind ist auch mal alleine bei: _____

Mein Kind spielt gerne mit: _____

Mein Kind mag gar nicht: _____

Freude äußert sich bei meinem Kind in: _____

Wut äußert sich bei meinem Kind in: _____

Mein Kind lässt sich trösten/beruhigen mit: _____

Mein Kind isst gerne: _____

Soll mein Kind in der Einrichtung schlafen: _____

Wann schläft mein Kind Zuhause (Vormittag/Mittag? Uhrzeit): _____

Gibt es bestimmte Rituale: _____

Hat es Kuscheltiere oder ähnliches:

Über Sie als Eltern:

Diesen Beruf üben wir aus:

Vater _____

Mutter _____

Das erwarten, bzw. wünschen wir uns:

Was sind meine/ unsere Sorgen:

Sonstiges:
